

A large, light blue circle that serves as a background for the main title text.

Orion Rechtsschutz-Versicherung AG

1. Lagebericht	3
1.1 Produkte, Innovationen & Vertrieb	3
1.2 Mitarbeitende	4
1.3 Risikobeurteilung und Internes Kontrollsystem.....	4
1.4 Aussergewöhnliche Ereignisse	5
1.5 Ausblick	5
1.6 Weitere Angaben	5
2. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Organisation.....	6
2.1 Der Verwaltungsrat	6
2.2 Die Geschäftsleitung	6
2.3 Die Organisation	7
2.4 Aktuariat.....	7
2.5 Revisionsstelle	7
2.6 Schweizer Solvenztest	7
3. Strategie	8
4. Jahresrechnung.....	9
4.1 Übersicht zur Jahresrechnung.....	9
4.2 Erfolgsrechnung 2022 / Vergleich 2021 (in CHF)	10
4.3 Bilanz per 31. Dezember 2022 (in CHF, vor Verwendung Unternehmenserfolg)	11
5. Anhang zur Jahresrechnung	12
5.1 Bewertungsgrundsätze.....	12
5.2 Stille Reserven	12
5.3 Erläuterung zur Erfolgsrechnung	13
5.4 Erläuterungen zur Bilanz.....	14
5.5 Gesetzlich vorgeschriebene Angaben	15
5.6 Sonstige Erläuterungen	17
6. Verwendung des Unternehmenserfolgs	20
7. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	21

1. Lagebericht

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG (nachfolgend Orion genannt) versichert im Falle eines Rechtsstreites das Risiko ihrer Kunden¹, die Kosten von Rechtsanwälten und Gerichtsverfahren selbst tragen zu müssen. Die Rechtsfälle werden dabei von internen Juristen/Rechtsanwälten von Orion bearbeitet oder unter gewissen Voraussetzungen externen Rechtsanwälten übertragen. In versicherten Rechtsstreitigkeiten übernimmt Orion, im Rahmen der Versicherungssumme, sämtliche Kosten von externen Rechtsanwälten und Gutachtern, die Prozesskosten in einem Gerichtsverfahren einschliesslich Vorschüsse sowie eine allfällige Parteientschädigung.

Orion bietet ihre Produkte an Privat- und Geschäftskunden unterschiedlichster Branchen mit (Wohn-)Sitz in der Schweiz sowie Schweizer Gemeinden an. Dies mit einer breiten Palette an standardisierten aber auch individualisierten Produkten, was eine optimale Abdeckung der individuellen Kundenbedürfnisse gewährleistet. Die Hauptprodukte sind standardisierte Privat-/Betriebs- sowie Verkehrs-Rechtsschutzprodukte für Privat- und Geschäftskunden. Zielgruppenspezifische innovative Produkte bietet Orion vorwiegend für Ärzte, Landwirte und Gemeinden sowie für Käufer und Bauherren von Immobilien zum privaten Eigengebrauch an, wobei diese gemessen am Absatzvolumen klar in der Nische anzusiedeln sind. Nach wie vor besteht die Kundenstruktur von Orion überwiegend aus Privatkunden, die Geschäftskunden – mehrheitlich KMU – legen zu.

Orion verfolgt konsequent die Strategie, durch hohe Qualität ihre Kunden und Vertriebspartner zu begeistern und damit über dem Markt zu wachsen. Ihre Marketingaktivitäten konzentrieren sich auf die Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG (Zurich) und Vaudoise Versicherungen Holding AG (Vaudoise), aber vermehrt auch auf den unabhängigen Maklervertrieb inklusive weiterer Vertriebspartnerschaften.

Nachdem im Vorjahr Orions Wachstum mit 5.2% bereits über dem Marktwachstum lag, konnte das Wachstum im Geschäftsjahr 2022 auf 7.0% gesteigert werden. Damit beträgt das Bruttoprämienvolumen 72.0 Mio. CHF (Vorjahr 67.3 Mio. CHF) und Orion liegt neu auf Platz 4 der Marktteilnehmer (Statistik SVV 2017-2022). Zu diesem hervorragenden Resultat haben sämtliche Vertriebskanäle beigetragen. Einen positiven Trend verzeichnen wir sowohl bei den bestehenden und neuen Vertriebspartnerschaften als auch dem Maklervertrieb. Insgesamt gehen wir weiterhin von einem anhaltend hohen Marktpotenzial aus.

Die Schaden-Kosten-Quote erhöhte sich leicht im Berichtsjahr 2022 und liegt bei 91.8% (Vorjahr 91.3%). Haupttreiber für die Erhöhung der Schaden-Kosten-Quote ist der höhere Schadensatz, welcher aufgrund der Verstärkung für die Schwankungsreserven und kleineren Abwicklungsverlusten auf alten Schadenjahren bei 63.7% und damit über Vorjahr (63.3%) liegt. Der Kostensatz liegt mit 28.1% nur minim über Vorjahr (Vorjahr 28.0%).

Das versicherungstechnische Ergebnis beträgt 5.5 Mio. CHF und ist damit auf dem Niveau vom Vorjahr. Das Unternehmensergebnis beträgt im Berichtsjahr 2.7 Mio. CHF (Vorjahr 3.9 Mio. CHF). Die Differenz gegenüber Vorjahr erklärt sich primär aufgrund der negativen Entwicklung im Kapitalanlageergebnis. Insbesondere aufgrund der steigenden Zinsen entstanden Verluste auf Kapitalanlagen in der Höhe von 1.7 Mio. CHF. Die Verluste auf Kapitalanlagen sind einerseits auf realisierte Kapitalverluste aufgrund von Verkäufen von festverzinslichen Wertschriften (0.5 Mio. CHF) und andererseits auf aktuell tiefere Marktwerte bei den Immobilien-Anlagefonds (1.2 Mio. CHF im Vergleich zum Anschaffungswert) zurückzuführen. Diese Verluste konnten auch nicht durch leicht höhere Erträge aus Kapitalanlagen kompensiert werden, womit das Kapitalanlageergebnis mit -0.8 Mio. CHF deutlich unter Vorjahr (0.5 Mio. CHF) liegt. Für das Geschäftsjahr 2022 ist eine Dividendenausschüttung von 2.9 Mio. CHF vorgesehen.

1.1 Produkte, Innovationen & Vertrieb

Je häufiger mit dem Kunden eine persönliche Interaktion stattfindet, desto stärker wird die Bindung zum Unternehmen. Orion kann auf langjährige Erfahrungen in der telefonischen Rechtsberatung zurückgreifen. Im Jahr 2022 wurden von Orionline, Orions telefonischer Rechtsberatung, im Schnitt weit über 4'000 Telefonate pro Monat in den gängigen Landessprachen und auf Englisch geführt. Der Beratungsbedarf der Versicherungsnehmer ist insbesondere in den Rechtsgebieten Arbeits-, Miet-, Vertrags- und Strassenverkehrsrecht unverändert hoch. Das Beratungsvolumen in Bezug auf Rechtsfragen rund um Corona hat während des Jahres kontinuierlich abgenommen. Orionline war somit auch im letzten Jahr in der Lage, ihren Kunden in dieser herausfordernden Zeit stets mit kompetenten Rechtsauskünften zu beraten und unterstützen.

Orion ist bestrebt, mehr für ihre Kunden zu tun, als sie nur abzusichern. So bietet Orion unter anderem ihren Geschäftskunden unabhängig von der Versicherungsdeckung Unterstützung in allen Rechtsfragen an.

Eine Rechtsschutzversicherung soll jedem Bürger ungeachtet seiner Ausgangslage den Zugang zum Rechtssystem ermöglichen. Orion nimmt diese Verantwortung ernst und leistet einen wichtigen Beitrag, indem sie ihre Vertriebspartner dahingehend aufklärt und befähigt. Denn eine Rechtsschutzversicherung ist weit mehr als lediglich ein Nischenprodukt. Ein Rechtsstreit kann einschneidende Auswirkungen auf die finanzielle Situation eines Betroffenen haben. Eine Versicherungsberatung hat stets zum Ziel, die Gefahren, welche die Ziele und Wünsche der

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt.

Kunden beeinträchtigen könnten, zu ermitteln und dann entsprechende Absicherungsmaßnahmen zu empfehlen. Dabei ist Rechtsschutz ein Teil der Absicherungsinstrumente und reiht sich nahtlos in die übrigen Lösungen wie Personen-, Sach- oder weitere Vermögensversicherungen ein. Wir legen Wert darauf, dass wir integrierter Bestandteil eines 360-Grad-Beratungsansatzes unserer Vertriebspartner sind und investieren unter anderem in die Ausbildung. Dabei nutzen wir vermehrt das mittlerweile etablierte Instrument der Online-Schulungen und können dadurch noch mehr Teilnehmer erreichen. Unsere Ausbildungen erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Wir verfolgen eine Wachstumsstrategie. Unsere Marktbearbeitung ist darauf ausgerichtet, die Vertriebskanäle unserer Muttergesellschaften zu nutzen und ein unverzichtbarer Teil in ihrem Sortiment zu sein. Gleichzeitig glauben wir, dass es im Bereich der unabhängigen Broker und der Partnerschaften noch viel Wachstumspotential gibt, weshalb wir uns künftig noch mehr in diesem Bereich engagieren werden.

Kundenbedürfnisse und Rahmenbedingungen verändern sich zunehmend. Dadurch müssen auch dem Versicherungsabschluss vor- und nachgelagerte Prozesse mit den heutigen Ansprüchen Schritt halten. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde entsprechend die Weiterentwicklung und Digitalisierung von operativen Prozessschritten wie die Antragserstellung und Policierung von Versicherungsverträgen vorangetrieben. Dies mit dem Ziel, den heutigen und zukünftigen Erwartungen unserer Kunden an eine moderne Customer Journey gerecht zu werden. Zusätzlich konnten speziell durch Automatisierung von administrativen Abläufen Effizienzsteigerungen erzielt werden.

1.2 Mitarbeitende

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG beschäftigte im Jahr 2022 im Durchschnitt 101.9 Vollzeitstellen (FTE) in Basel, 21.8 FTE in Lausanne und 1.0 FTE in Lugano (im Jahresdurchschnitt insgesamt 124.7 Vollzeitstellen, exklusive Aushilfen, Volontäre und Lernende).

Orion setzt sich nachhaltig für die Chancengleichheit und Karriereförderung von Frau und Mann über alle Altersstufen hinweg ein und fördert die Diversität am Arbeitsplatz. Sie bietet ihren Mitarbeitenden eine wertschätzende Arbeitskultur, unterstützt ortsungebundenes und hybrides Arbeiten mit flexiblen Arbeitszeitmodellen gepaart mit einem modernen Büroflächenkonzept und Desksharing.

Engagierte, zufriedene und kompetente Mitarbeitende, die mit Freude im Unternehmen arbeiten, sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor, um Kunden und Partner mit einfachem Rechtsschutz zu begeistern und die Unternehmensziele zu erreichen. Deshalb unterstützt Orion Mitarbeitende und Führungskräfte mit vielfältigen Massnahmen, um sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. Sie schafft den nötigen Raum, um den angestrebten persönlichen Fortschritt zu erzielen und die eigenen Interessen zu verfolgen. Sie fördert eine agile Denkweise und stärkt die Innovationsfähigkeit aller Mitarbeitenden, um der Digitalisierung und neuen Technologien Rechnung zu tragen.

1.3 Risikobeurteilung und Internes Kontrollsystem

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG verfügt über ein Risikomanagement und ein Internes Kontrollsystem (IKS), welches den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) entspricht und sich auf das Risikomanagement der Hauptaktionärin Zurich abstützt. Ziel dieser Instrumentarien ist es, bestehende wirksame interne Kontrollen unternehmensweit und systematisch zu koordinieren und regelmässig zu überwachen, um Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und aktiv zu steuern. Orion nutzt das Modell der drei Verteidigungslinien, mit dessen Hilfe Risiken eindeutig identifiziert, analysiert, erkannt und verwaltet werden:

- Die erste Verteidigungslinie besteht aus der Geschäftsleitung, die Risiken eingeht und für das tägliche Risikomanagement verantwortlich ist.
- Die zweite Verteidigungslinie besteht aus den beiden Kontrollfunktionen, Risk Management und Compliance. Die zweite Linie stellt die Rahmenbedingungen für das Risikomanagement bereit, bietet unabhängige Beurteilung, Überwachung und Beratung, um die erste Linie beim Risikomanagement zu unterstützen.
- Die dritte Verteidigungslinie bildet die Interne Revision. Die dritte Linie bietet unabhängige und objektive Sicherheit in Bezug auf die Angemessenheit und Effektivität des Risikomanagements, der internen Kontrollen und der Governance-Prozesse sowie des Geschäftsbetriebs im Allgemeinen.

Das Rahmenwerk des Risikomanagements basiert auf einem Governance-Verfahren, das klare Verantwortlichkeiten für das Eingehen, das Management, die Überwachung und das Berichten von Risiken und Kontrollen festlegt. Die Zurich Risk Policy ist das wichtigste Risiko-Governance-Dokument der Zurich Gruppe und gilt auch für Orion.

Orion bewertet Risiken systematisch und aus einer strategischen Perspektive mit Hilfe des Zurich Gruppen-eigenen Verfahrens Total Risk Profiling™ (TRP). Dieses erlaubt es, Risikoszenarien zu identifizieren und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere zu bewerten. Daraufhin entwickelt Orion Massnahmen, die den Risikoszenarien entgegenwirken und beobachtet regelmässig deren Umsetzung. Das Verfahren des TRP ist integraler Bestandteil von Orions Umgangsweise mit Veränderung und ist insbesondere dafür geeignet, strategische Risiken und Risiken für den Ruf von Orion zu bewerten. Dieses Verfahren wird jährlich durchgeführt, regelmässig überprüft und in den

Planungsablauf eingebunden. Im Berichtsjahr hat die Geschäftsleitung von Orion am 17. Mai 2022 die jährliche TRP-Analyse durchgeführt und mitigierende Massnahmen definiert, welche in der Folge regelmässig auf ihre Aktualität und den Umsetzungsstand der Massnahmen hin überprüft wurden. Das Risikoprofil des TRPs wurde an der Sitzung vom 20. Juni 2022 mit dem Verwaltungsrat geteilt.

Orion hat 2022 die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk & Solvency Assessment: ORSA) durchgeführt. Die Durchführung des ORSA ist von der FINMA vorgeschrieben und muss jährlich vollzogen werden. Da Orion ein Versicherungsunternehmen der Risikokategorie vier ist, muss dieser Bericht bis auf weiteres nicht proaktiv der FINMA zugestellt werden. Die Resultate sind im ORSA Report von Orion zu finden; dieser wurde durch Orions Verwaltungsrat am 5. Dezember 2022 genehmigt. Ziel des ORSA ist das Bereitstellen von vorausschauenden Informationen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung über die Risiko- und Kapitalposition des Unternehmens über die Planungsperiode beim Eintreten von Stressszenarien. Dabei werden innerhalb des jährlichen ORSA-Zyklus, der vom Verwaltungsrat genehmigte Risikoappetit definiert, das Gesamtrisikoprofil von Orion beschrieben und die Kapitaladäquanz für das Basisszenario und für verschiedene Schock-Szenarien berechnet und geprüft.

Risk Management überprüft laufend das IKS, um dieses Kontrollsystem an die veränderten Gegebenheiten anzupassen. 2022 hat Orion weitere Anstrengungen unternommen, um das IKS zu verbessern, indem Prozesse neu aufgenommen und überprüft wurden. Basierend auf diesen Prozessdokumentationen wurden dann zusammen mit den jeweiligen Bereichsvertretern sowie unter Mitarbeit von Risk Management und Legal & Compliance wesentliche Risiken identifiziert und wirksame Kontrollen definiert.

Die Interne Revision führt auf der Grundlage ihres risikobasierten Ansatzes oder auf Verlangen von Orions Verwaltungsrat Audits durch.

1.4 Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Situation rund um die Corona-Pandemie hat sich im Jahr 2022 deutlich entspannt und keinen grossen Einfluss mehr auf die Geschäftstätigkeit von Orion gehabt. Die Anzahl Rechtsfälle im Zusammenhang mit Corona war stark rückläufig.

Der internationale und nationale Anstieg der Zinsen hat im Geschäftsjahr 2022 die Entwicklungen an den Kapitalmärkten stark mitgeprägt. Auch das Anlageportfolio von Orion, welches hauptsächlich aus festverzinslichen Wertschriften aber auch aus Immobilien- und aus einem Aktien-Anlagefonds besteht, blieb dabei nicht unverschont.

1.5 Ausblick

Der Rechtsschutzversicherungsmarkt verzeichnete in den letzten fünf Jahren ein über dem gesamten Nichtleben-Markt liegendes Prämienwachstum von durchschnittlich 4.2% pro Jahr (Statistik SVV 2017-2022). Orions mittleres Wachstum lag in diesem Zeitraum mit 6.0% über dem Markt. Der Anteil von Orion am Rechtsschutzversicherungsmarkt beträgt 10.5%; damit liegt Orion auf dem vierten Platz bezüglich Marktanteil. Nachdem im Vorjahr Orions Wachstum mit 5.2% bereits über dem Marktwachstum lag, konnte das Wachstum im Jahr 2022 auf 7.0% gesteigert werden. Angesichts des noch nicht gesättigten Marktes gehen wir trotz der aktuellen Wirtschaftslage nach wie vor von einer positiven Marktentwicklung in den kommenden Jahren aus.

Durch den Umstand des bei weitem noch nicht ausgeschöpften Potenzials, was sowohl den Markt als auch die vorhandenen Kundenbeziehungen der Muttergesellschaften betrifft, geht Orion in der mittelfristigen Zielsetzung von einer über dem durchschnittlichen Marktwachstum liegenden Zuwachsrate des Portfolios aus. Hierzu werden auch eine verstärkte Präsenz bei noch schwachen oder gar inaktiven Vertriebspartnern und die Erschliessung noch nicht ausgeschöpfter Vertriebskanäle angestrebt. Bestehende Vertriebskanäle werden weiterhin optimal unterstützt. Diese Unterstützung wird einerseits durch gezielte Marktbearbeitung inklusive dazugehörendem Vertriebs-support sichergestellt, andererseits werden die Produkte nach Kunden- und Marktbedürfnissen ausgerichtet. Für 2023 stehen neben der Optimierung der internen Prozesse sowohl die Weiterentwicklung unserer technischen und analytischen Fähigkeiten wie auch die Verbesserung der Kundenerfahrung im Vordergrund. Der Verwaltungsaufwand (Schadenzahlungen für eigene Rechnung plus Verwaltungskosten) wird sich dank einer gleichbleibend hohen Kostendisziplin und Verbesserung der Prozesse unter dem Prämienwachstum entwickeln.

1.6 Weitere Angaben

Als Versicherungsunternehmen weist Orion keine Bestellungen- und Auftragslage aus und verfügt über keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit.

2. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Organisation

2.1 Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für die Oberleitung und -aufsicht von Orion verantwortlich. Er ist zuständig für die Festlegung der Gesamtstrategie von Orion, die Überwachung des Managements und für bedeutende Fragestellungen im Zusammenhang mit der Strategie, den Finanzen, der Struktur, der Organisation und der Geschäftsentwicklung sowie dem Internen Kontrollsystem. Der Verwaltungsrat genehmigt insbesondere den strategischen Plan sowie die vom Management erarbeiteten jährlichen Finanzpläne und überprüft und genehmigt die Jahres-, Halbjahres- und Quartalsabschlüsse von Orion.

Abgesehen von den oben erwähnten Kompetenzen hat der Verwaltungsrat im gesetzlich zulässigen Umfang die operative Leitung der Gesellschaft dem CEO übertragen. Der CEO und – unter seiner Aufsicht – die Geschäftsleitung sind verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der vom Verwaltungsrat genehmigten Strategie und Finanzpläne.

Die Organisation des Verwaltungsrats ist in den Statuten sowie im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten. Mitglieder des Verwaltungsrats werden an der ordentlichen Generalversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt. Die Verwaltungsräte nehmen keine operativen Führungsfunktionen in der Unternehmung wahr. Es bestehen keine Verwaltungsratsausschüsse.

Im aktuellen Berichtsjahr gab es eine Veränderung in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats. An der ordentlichen Generalversammlung 2022 wurde Christoph Borgmann als neuer Vertreter von Vaudoise in den Verwaltungsrat von Orion gewählt. Er folgt auf Christian Lagger, der nicht mehr zur Wiederwahl angetreten ist, da er im Jahr 2023 in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Zudem wurden an der ordentlichen Generalversammlung Monika Matti, Thomas Steiger und Christian Felderer jeweils für eine weitere Amtszeit gewählt. Per 31. Dezember 2022 bestand der Verwaltungsrat aus sechs Mitgliedern, wobei der Präsident und der Vizepräsident sowie ein weiteres Verwaltungsratsmitglied die Mehrheitsaktionärin Zurich (78% der Aktien) vertraten, ein Mitglied die Minderheitsaktionärin Vaudoise (22% der Aktien) und zwei Mitglieder als unabhängige Verwaltungsräte amtierten.

Verwaltungsrat per 31.12.2022

Funktion	Name	Gesellschaft	Eintritt per
Präsident	Robert Gremli	Zurich	11.03.2020
Vizepräsident	Thomas Steiger	Zurich	30.11.2018
Mitglied	René Harlacher	Zurich	12.05.2017
Mitglied	Christoph Borgmann	Vaudoise	20.06.2022
Mitglied	Monika Matti von Däniken	unabhängig	01.02.2018
Mitglied	Christian Felderer	unabhängig	01.02.2018

Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr an sieben Sitzungen.

2.2 Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht per 31. Dezember 2022 aus dem CEO sowie sechs weiteren Mitgliedern, die für die Zielerreichung in ihren jeweiligen Bereichen (Underwriting & Produkte, Finanzen, Recht & Leistungen, Vertrieb & Marketing, Operations sowie Risk Management) verantwortlich sind. Dem CEO obliegen spezifische Aufgaben und Pflichten hinsichtlich strategischer, finanzieller und weiterer Angelegenheiten sowie bezüglich der Struktur und Organisation der Gesellschaft. Er leitet, überwacht und koordiniert die Aktivitäten der Mitglieder der Geschäftsleitung. Er stellt sicher, dass angemessene Management Tools entwickelt und implementiert werden und vertritt die Gesamtinteressen der Gesellschaft im Tagesgeschäft.

Der Verwaltungsrat wird von der Geschäftsleitung regelmässig über den Geschäftsgang, die wesentlichen Tätigkeiten, bedeutende Projekte, das IKS sowie die relevanten strategischen und operativen Risiken orientiert.

Per 1. Oktober 2022 hat Thomas Hilfiker als neuer Leiter Vertrieb & Marketing und damit Mitglied der Geschäftsleitung bei Orion die Arbeit aufgenommen.

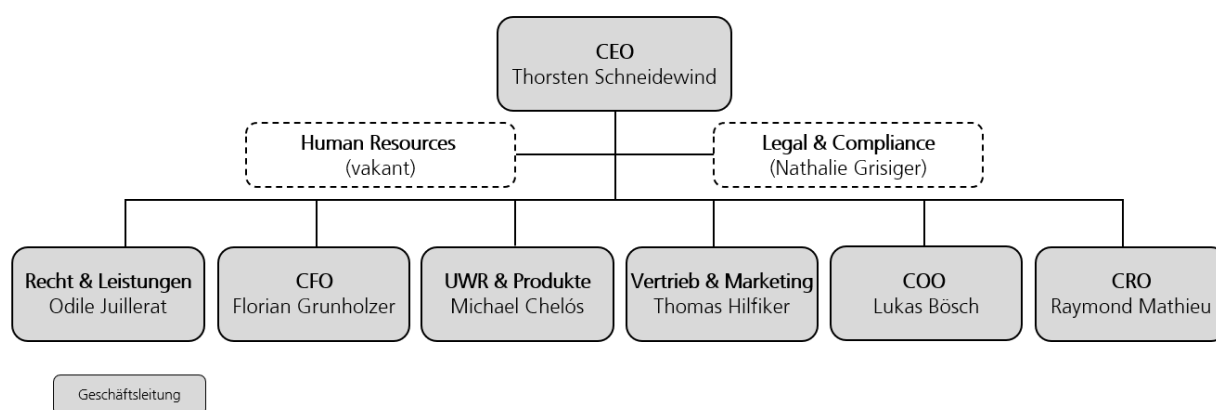
Geschäftsleitung per 31.12.2022

Aufgabenbereich	Name	Eintritt per
CEO	Thorsten Schneidewind	01.08.2019
CFO	Florian Grunholzer	01.08.2019
Recht & Leistungen	Odile Juillerat	01.06.2020
Vertrieb & Marketing	Thomas Hilfiker	01.10.2022
COO	Lukas Bösch	01.05.2017
Underwriting & Produkte	Michael Chelós	01.09.2021
CRO	Raymond Mathieu	01.01.2020

Ausblick 2023: Ende September 2022 wurde der Verwaltungsrat darüber informiert, dass sich Odile Juillerat, Leiterin Recht & Leistungen, entschieden hat, Orion Ende März 2023 zu verlassen. Ihre Nachfolgerin, Adriana Künste, übernimmt den Bereich per 1. April 2023.

2.3 Die Organisation

Das Organigramm per 31. Dezember 2022 präsentiert sich wie folgt:



2.4 Aktuariat

Die Aufgaben des Aktuars sind in der Verordnung der FINMA über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen umschrieben. Der Aktuar sorgt dafür, dass diese aufsichtsrechtlichen Vorschriften eingehalten, die technischen Teile des Geschäftsplans, insbesondere die Rückstellungen, richtig berechnet und die Rechnungsgrundlagen richtig verwendet werden.

Marco Kloter war im Berichtsjahr 2022 der verantwortliche Aktuar von Orion.

2.5 Revisionsstelle

Als Revisionsstelle von Orion wurde für das Berichtsjahr 2022 an der ordentlichen Generalversammlung vom 20. Juni 2022 Ernst & Young AG (EY) gewählt. Als Leitender Revisor zeichnet Herr Philip Kirkpatrick. Die Revisionsstelle wird laut Statuten für ein Jahr gewählt.

2.6 Schweizer Solvenztest

Mit dem Schweizer Solvenztest (SST) wird überprüft, ob ein Versicherungsunternehmen über genügend Kapital verfügt, um die Risiken seiner Kunden übernehmen zu können. Der SST gibt ein verlässliches Bild über die Solvabilität eines Versicherungsunternehmens. Er hilft auch das Bewusstsein für Risiken zu stärken. Orion zeichnet sich durch eine solide Kapitalausstattung aus. Gemäss SST 2023 beträgt das Verhältnis zwischen risikotragendem Kapital und Zielkapital 345% (Vorjahr: 211%).

3. Strategie

Orion hat im Jahr 2021 einen neuen Strategiezyklus mit dem Verwaltungsrat entwickelt und diesen im Mai 2022 überprüft. Die wesentlichen Elemente bilden eine auf die Mutterhäuser ausgerichtete Wachstumsambition, ergänzt um eine diversifizierte Kanalstrategie hinsichtlich der Bruttoprämieneinnahmen sowie gezielte Produkt- und Portfolio-Massnahmen. Als «Enabler» wird eine IT-Landschaft skizziert, die Orion Effizienzgewinne aus Digitalisierung und Automatisierung in Zukunft ermöglicht. Damit soll auch der Grundstein für die stufenweise Adaption auf das durch die zunehmende Digitalisierung veränderte Kundenverhalten und die damit verbundenen Erwartungen gelegt werden. Ferner sollen interne Prozessabläufe weiter optimiert werden, um das Kundenerlebnis zu verbessern und Effizienzsteigerungen in verschiedenen Bereichen zu realisieren.

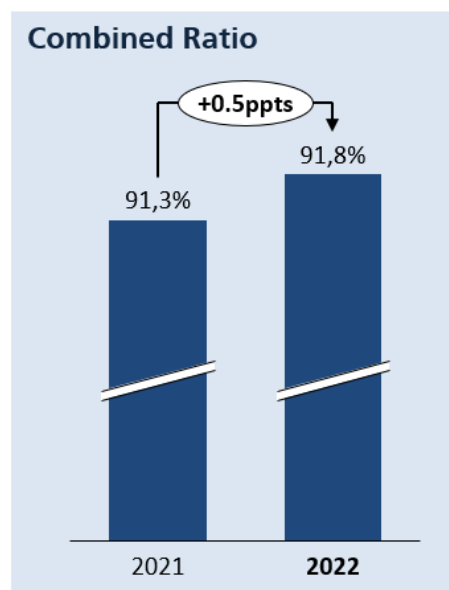
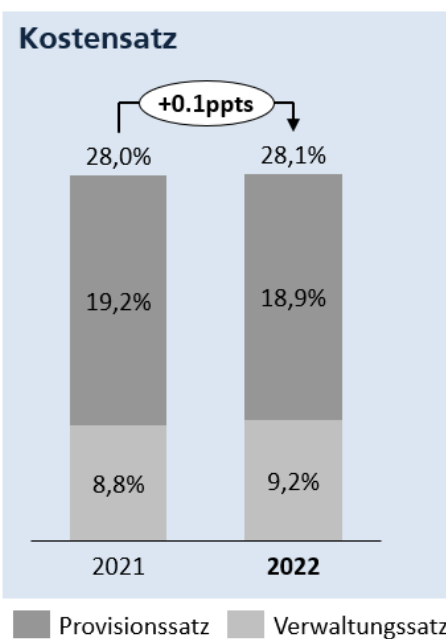
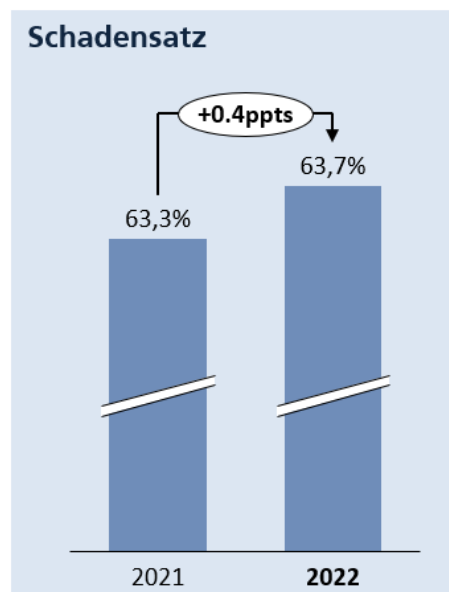
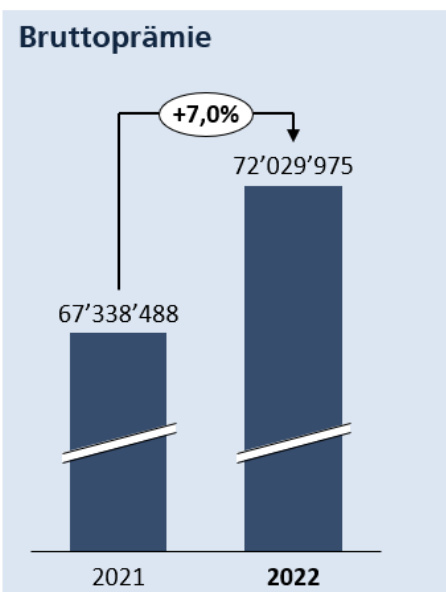
Orion will weiter Marktanteile im Schweizer Markt gewinnen, ohne an Profitabilität einzubüssen. Sie wird den Fokus weiterhin vorwiegend auf den Ausbau des Firmenkundenanteils legen. Ausserdem werden die Aktivitäten im Ausbau bestehender Vertriebspartner und Broker verstärkt auf dieses Segment gelenkt und die Zusammenarbeit mit Verbänden in diesem Bereich vertieft. Die gezielte, risikoadjustierte Öffnung bisher geschlossener Branchen wird weiter geprüft und, wo rentabel, vorangetrieben.

An Orions Vision und Mission, den Kundinnen und Kunden rechtliche Sicherheit in allen Lebenssituationen zu geben, hat sich nichts geändert. Dabei steht Orion für ein einfach verständliches Dienstleistungsangebot, angestrebte Kundenbegeisterung und eine vertriebsorientierte Organisation mit kulturellem Team-Spirit.

4. Jahresrechnung

4.1 Übersicht zur Jahresrechnung

	2021	2022	Veränderung
Bruttoprämie	67'338'488	72'029'975	7.0%
Schadensatz	63.3%	63.7%	0.4% -Punkte
Provisionsatz	19.2%	18.9%	-0.3% -Punkte
Verwaltungssatz	8.8%	9.2%	0.4% -Punkte
Combined Ratio	91.3%	91.8%	0.5% -Punkte
Gewinn nach Steuern	3'919'377	2'736'508	-30.2%



4.2 Erfolgsrechnung 2022 / Vergleich 2021 (in CHF)

	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung	in %
PRÄMIENERTRAG				
Bruttoprämie	67'338'488	72'029'975	4'691'487	7.0
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-1'137'400	-1'217'930	-80'530	7.1
Prämie für eigene Rechnung	66'201'088	70'812'045	4'610'957	7.0
Veränderung des Prämienübertrages	-1'215'949	-1'315'302	-99'353	8.2
Überschussbeteiligungen und andere Rückvergütungen	-1'801'494	-1'882'442	-80'948	4.5
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	63'183'646	67'614'302	4'430'656	7.0
SCHADENAUFWAND				
Schadenzahlungen brutto	-20'010'408	-21'652'975	-1'642'567	8.2
Leistungsregulierungsaufwand	-16'288'600	-16'972'753	-684'153	4.2
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	963'989	1'439'006	475'018	49.3
Schadenzahlungen für eigene Rechnung	-35'335'019	-37'186'722	-1'851'703	5.2
Veränderung der Schadenrückstellungen	-4'468'018	-5'358'915	-890'897	19.9
Anteil Rückversicherer an Schadenrückstellungen	-186'320	-541'433	-355'112	190.6
Schadenaufwand für eigene Rechnung	-39'989'357	-43'087'069	-3'097'712	7.7
BETRIEBSAUFWAND				
Abschlussaufwendungen	-12'120'344	-12'766'555	-646'212	5.3
Verwaltungsaufwand	-5'721'425	-6'098'099	-376'674	6.6
Delkredereveränderung	142'885	-125'253	-268'138	-187.7
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-17'698'884	-18'989'908	-1'291'024	7.3
Total versicherungstechnischer Aufwand	-57'688'241	-62'076'977	-4'388'736	7.6
Versicherungstechnisches Ergebnis	5'495'405	5'537'325	41'920	0.8
KAPITALERFOLG				
Erträge aus Kapitalanlagen	748'458	977'308	228'850	30.6
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-209'837	-1'803'671	-1'593'834	759.6
Kapitalanlagenergebnis	538'621	-826'363	-1'364'984	-253.4
Operatives Ergebnis	6'034'026	4'710'962	-1'323'064	-21.9
ÜBRIGER ERFOLG				
Erträge Orion Legal Services	41'349	32'235	-9'114	-22.0
Erträge übrige	16'091	32'323	16'232	100.9
Aufwendungen Orion Legal Services	-744'926	-791'169	-46'243	6.2
Aufwendungen übrige	-	-	-	n/a
a.o. und periodenfremde Erträge	29'774	17'722	-12'052	-40.5
periodenfremde Storni	-327'394	-303'218	24'176	-7.4
a.o. und periodenfremde Aufwendungen	-507'992	-536'682	-28'690	5.6
Übriger Erfolg total	-1'493'098	-1'548'789	-55'691	3.7
Unternehmenserfolg vor Steuern	4'540'927	3'162'172	-1'378'755	-30.4
Steuern	-621'550	-425'664	195'886	-31.5
Unternehmenserfolg	3'919'377	2'736'508	-1'182'869	-30.2

4.3 Bilanz per 31. Dezember 2022 (in CHF, vor Verwendung Unternehmenserfolg)

	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung	in %
AKTIVEN				
Kapitalanlagen	118'079'283	122'807'243	4'727'960	4.0
Festverzinsliche Wertschriften	107'276'598	105'545'713	-1'730'885	-1.6
Anlagefonds Aktien	10'289'779	10'289'779	0	0.0
Anlagefonds Immobilien	0	6'459'730	6'459'730	n/a
übrige langfristige Finanzanlagen	512'906	512'021	-885	-0.2
Flüssige Mittel	5'329'392	6'411'871	1'082'479	20.3
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	407'768	2'575'511	2'167'743	531.6
Postgiroguthaben und Kassabestand	4'921'624	3'836'360	-1'085'264	-22.1
Anteil versicherungstechn. Rückstellungen aus Rückvers.	10'109'040	9'567'608	-541'433	-5.4
Sachanlagen	705'700	534'342	-171'358	-24.3
Umbauten	467'404	353'811	-113'592	-24.3
Mobiliar	85'335	102'873	17'538	20.6
Maschinen und Apparate	-746	2'884	3'630	-486.7
EDV-Hardware	68'307	10'023	-58'284	-85.3
Übrige Sachanlagen	85'400	64'750	-20'650	-24.2
Immaterielle Vermögenswerte	1'573'439	1'753'373	179'934	11.4
Software	1'573'439	1'753'373	179'934	11.4
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'390'665	1'751'336	360'671	25.9
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	1'530'169	2'017'959	487'790	31.9
Delkredere	-141'371	-266'624	-125'253	88.6
Forderungen aus Rückversicherung	1'866	0	-1'866	-100.0
Übrige Forderungen	3'408'190	3'408'475	285	0.0
Forderungen aus Kapitalanlagetätigkeit	61'407	101'181	39'773	64.8
Forderungen gegenüber Aktionären	758'863	553'803	-205'060	-27.0
Sonstige Forderungen an andere Schuldner	2'587'920	2'753'491	165'571	6.4
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'013'606	6'849'694	836'088	13.9
TOTAL AKTIVEN	146'609'315	153'083'941	6'474'626	4.4
PASSIVEN				
Versicherungstechnische Rückstellungen	100'249'219	107'043'167	6'793'949	6.8
Prämienübertrag	22'751'908	24'067'210	1'315'302	5.8
Schadenrückstellungen	75'624'046	80'982'961	5'358'915	7.1
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	1'873'265	1'992'997	119'732	6.4
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	1'679'023	1'623'608	-55'415	-3.3
Steuerrückstellungen	0	0	0	n/a
Andere nicht technische Rückstellungen	1'679'023	1'623'608	-55'415	-3.3
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	10'274'616	10'950'619	676'002	6.6
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	0	380'979	380'979	n/a
Verbindlichkeiten aus Rückversicherung	0	0	0	n/a
Vorausbezahlte Prämien	7'461'279	7'795'814	334'534	4.5
Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2'813'337	2'773'826	-39'511	-1.4
Sonstige Passiven	42'197	19'098	-23'099	-54.7
Sonstige Verbindlichkeiten aus Kapitalanlagetätigkeit	6'891	6'891	0	0.0
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	0	0	0	n/a
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	35'306	12'207	-23'099	-65.4
Passive Rechnungsabgrenzung	1'154'086	1'400'767	246'682	21.4
Total Fremdkapital	113'399'141	121'037'259	7'638'118	6.7
Eigenkapital				
Aktienkapital	3'000'000	3'000'000	0	0.0
Gesetzliche Gewinnreserven	1'500'000	1'500'000	0	0.0
Freiwillige Gewinnreserven	24'790'797	24'810'174	19'377	0.1
Gewinnvortrag	0	0	0	n/a
Periodenerfolg	3'919'377	2'736'508	-1'182'869	-30.2
Total Eigenkapital	33'210'174	32'046'682	-1'163'492	-3.5
TOTAL PASSIVEN	146'609'315	153'083'941	6'474'626	4.4

5. Anhang zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Obligationenrechts (insbesondere Art. 959c Abs. 1 und 2; Art. 961a) und AVO Art. 5a (Stand vom 15. Dezember 2015) der FINMA erstellt.

5.1 Bewertungsgrundsätze

Kapitalanlagen

Die **festverzinslichen Wertpapiere** werden mit der wissenschaftlichen Amortisationsmethode (Amortized cost) bewertet. Dabei wird die Differenz zwischen Anschaffungspreis und Rückzahlungswert gleichmässig über die Restlaufzeit verteilt.

Der **Aktien-Anlagefonds** sowie die **Immobilien-Anlagefonds** werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Der Buchwert wird unverändert belassen, falls der Börsenkurs am Jahresende höher ist. Liegt er jedoch unter dem Buchwert, so wird der neue Kurs für die Bewertung herangezogen.

Die **Übrigen langfristigen Finanzanlagen** beinhalten Mietzins-/Kautionsdepots, welche in Schweizer Franken geführt werden. Sie entsprechen dem Nominalwert gemäss Bestätigung der Bank.

Die **Abschlusskosten** auf Versicherungspolice werden nicht aktiviert.

Flüssige Mittel

Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die Bilanz die von Zurich verwendeten Umrechnungskurse „Period-end exchange rate (month end)“ verwendet.

Fremdwährungskurs per 31.12.2022: EUR / CHF 0.9880

Anlagevermögen

Ausgaben für **EDV-Hardware** werden aktiviert und linear über drei Jahre abgeschrieben.

Ausgaben für **übrige Sachanlagen** (Mobiliar sowie Maschinen und Apparate) werden aktiviert und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Ausgaben für **Umbauten** werden aktiviert und linear über zehn Jahre abgeschrieben.

Immaterielle Werte

Ausgaben für **Software** werden aktiviert und linear über die Nutzungsdauer, maximal sechs Jahre, abgeschrieben. Wird Ende Jahr festgestellt, dass der Nutzwert der Software unter dem Buchwert liegt, wird der Nutzwert für die Bewertung herangezogen (Impairment).

Umlaufvermögen

Forderungen sind zu Nominalwerten aufgeführt. Allfälligen Wertebussen wird mit entsprechenden Wertberichtigungen Rechnung getragen. Es werden alle Forderungen, die älter als drei Monate sind, zu 100% wertberichtigt.

Fremdkapital

Die **versicherungstechnischen Rückstellungen** werden nach dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan gebildet. Der Prämienübertrag wird mit der 365stel-Methode berechnet. Die Bestimmung der Rückstellungen erfolgt mit versicherungsmathematischen Verfahren und Methoden. Sie beinhalten ausreichende Schwankungsrückstellungen zur Gewährleistung der langfristigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen und berücksichtigen Unsicherheiten.

Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen.

Die **Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen** werden gemäss vertraglichen Bestimmungen gebildet und sind in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten. Die Rückstellungsschätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft. Bewertungsveränderungen werden zum Zeitpunkt der Veränderung erfolgswirksam verbucht.

5.2 Stille Reserven

Im Berichtsjahr wurden keine **stillen Reserven** aufgelöst.

5.3 Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Prämierertrag

Die **Bruttoprämie** wuchs in 2022 um 7.0% (Vorjahr 5.2%). Die verbuchte Bruttoprämie beträgt 72.0 Mio. CHF. Sämtliche Vertriebskanäle von Orion weisen positive Wachstumsraten aus.

Schadenaufwand

Die **Schadenzahlungen brutto** lagen 8.2% über dem Vorjahr (12.8%). Der Anstieg ist einerseits auf das Prämienwachstum, andererseits auf eine höhere Erledigungsquote zurückzuführen.

Die **internen Schadenkosten** liegen 4.2% über Vorjahr (ebenfalls 4.2%). Die internen Schadenkosten bestehen aus dem Leistungsregulierungsaufwand und sind u.a. abhängig von den internen Kosten im Bereich Recht & Leistungen sowie den allozierten Kosten aus anderen Bereichen.

Die **Schaden-Rückstellungen** wurden netto um 5.9 Mio. CHF erhöht. Darin enthalten ist eine Erhöhung der Schwankungsreserven um 0.3 Mio. CHF. Grund dafür ist, dass sich aufgrund des Umsatzwachstums auch die obere Bandbreite der Schwankungsrückstellungen erhöht.

Betriebsaufwand

Die **Abschlussaufwendungen** liegen getrieben durch das Prämienwachstum um 5.3% über Vorjahr (5.5%).

Der **Verwaltungsaufwand** liegt 6.6% über Vorjahr (4.3%).

Die **Delkredereveränderung** hat sich gegenüber Vorjahr mit plus 268 TCHF negativ entwickelt.

Personalaufwand

Der Leistungsregulierungsaufwand und der Verwaltungsaufwand beinhalten einen Personalaufwand von 18.5 Mio. CHF (Vorjahr 17.3 Mio. CHF).

Versicherungstechnisches Ergebnis

Das **versicherungstechnische Ergebnis** beträgt 5.5 Mio. CHF und liegt 0.8% über dem Vorjahreswert (5.5 Mio. CHF). Die positive Entwicklung der verdienten Prämien (+7.0%) wird durch höher liegenden Schadenaufwendungen (7.7%) sowie die höheren Betriebsaufwendungen (7.3%) kompensiert. Relativ zur Prämie entwickelten sich sowohl der Schadensatz (+0.4ppts) wie auch der Kostensatz (+0.1ppts) leicht negativ zum Vorjahr.

Kapitalerfolg

Der erwirtschaftete **Kapitalerfolg** liegt mit -0.8 Mio. CHF deutlich unter dem Vorjahr (0.5 Mio. CHF). Im Berichtsjahr wurden 1.0 Mio. CHF Erträge aus Kapitalanlagen erwirtschaftet (Vorjahr 0.7 Mio. CHF). Aufgrund der steigenden Zinsen resultierten jedoch auch Verluste auf Kapitalanlagen in der Höhe von 1.7 Mio. CHF (Vorjahr 0.1 Mio. CHF). Die Verluste auf Kapitalanlagen sind einerseits auf realisierte Kapitalverluste aufgrund von Verkäufen von festverzinslichen Wertschriften (0.5 Mio. CHF) und andererseits aufgrund aktuell tieferen Marktwertes bei den Immobilien-Anlagefonds (1.2 Mio. CHF im Vergleich zum Anschaffungswert) zurückzuführen.

Übriger Erfolg

Im übrigen Erfolg sind die **Erträge und Aufwendungen aus Orion Legal Services** (Dienstleistungsertrag ausserhalb des versicherungstechnischen Geschäfts) enthalten; der Ertrag hat gegenüber Vorjahr abgenommen (-22.0%); die Aufwendungen sind leicht angestiegen (6.2%).

Die **periodenfremden Storni** haben im Berichtsjahr um 7.4% (Vorjahr +23.5%) abgenommen.

Die **übrigen Aufwendungen und Erträge** haben sich unwesentlich verändert und liegen 16 Tsd. CHF höher als im Vorjahr.

Die **ausserordentlichen und periodenfremden Erträge** haben im Vergleich zum Vorjahr um 12 Tsd. CHF abgenommen.

Die **ausserordentlichen und periodenfremden Aufwendungen** haben sich gegenüber Vorjahr um 5.6% erhöht. Im Berichtsjahr 2022 wurde, wie bereits im Vorjahr, eine ausserordentliche Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten (Verwaltungssoftware) von 0.5 Mio. CHF gebucht.

Für das Geschäftsjahr 2022 wurden die Steuern auf der Basis des Geschäftsergebnisses abgegrenzt.

Periodenerfolg

Der Gewinn nach Steuern beläuft sich auf 2.7 Mio. CHF (Vorjahr 3.9 Mio. CHF). Der deutliche Rückgang des Unternehmenserfolgs gegenüber Vorjahr ist auf das im Berichtsjahr negative Kapitalanlageergebnis zurückzuführen.

5.4 Erläuterungen zur Bilanz

Aktiven

Anlagevermögen

Die **Kapitalanlagen** haben um 4.0% zugenommen (Vorjahr 9.4%). Die Zunahme resultiert hauptsächlich aus Investitionen in die neu aufgenommene Anlageklasse Immobilien-Anlagefonds.

In den **übrigen langfristigen Finanzanlagen** sind drei Mietzinsdepots sowie ein Kautionskonto für einen Rechtsfall enthalten. Die marginale Veränderung gegenüber Vorjahr ist auf die Spesen aus dem Kautionskonto zurückzuführen.

Die **flüssigen Mittel** haben sich um 20.3% erhöht (Vorjahr -14.6%). Die Zunahme ist auf zurückgehaltene Liquidität für Kapitalanlageinvestitionen per anfangs Jahr 2023 zurückzuführen.

Der **Anteil der versicherungstechnischen Rückstellungen aus Rückversicherungen** hat sich um 5.4% reduziert. Im Berichtsjahr beträgt der Anteil 9.6 Mio. CHF.

Die **Sachanlagen** reduzierten sich aufgrund der ordentlichen Abschreibungen um 24.3% und betragen 534 Tsd. CHF.

Bei den **immateriellen Werten** hat sich einerseits durch Systemanpassungen und die Integration eines Vertriebsrechners (neue Aktivierungen) der Wert gesteigert und andererseits durch die Abschreibungen seit 01.01.2022 der Wert reduziert. Hinzu kommt eine ausserordentliche Abschreibung von 0.5 Mio. CHF. Gegenüber Vorjahr ergibt sich daraus eine Zunahme von 180 Tsd. CHF.

Umlaufvermögen

Die **Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft** haben sich um 25.9% erhöht (Vorjahr 13.0%).

Die **Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern** haben im Berichtsjahr um 488 Tsd. CHF zugenommen (Vorjahr 16 Tsd. CHF). Die Erhöhung ist auf die getrennte Darstellung der Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern zurückzuführen, welche bisher in den Forderungen verrechnet wurden (siehe diesbezüglich auch Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern). Der Bestand des Delkredere hat sich gegenüber Vorjahr um 125 TCHF auf 267 TCHF erhöht; mit dem Delkredere werden alle Forderungen, die älter als drei Monate sind, zu 100% wertberichtigt.

Die **übrigen Forderungen** haben marginal zugenommen.

Die **Forderungen gegenüber Aktionären** haben gegenüber Vorjahr um 27.0% abgenommen. Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Aktionären werden je nach Guthaben oder Verpflichtung jeweils umbilanziert. (Siehe auch Kommentar unter Passiven).

Die **aktive Rechnungsabgrenzung** beinhaltet die Marchzinsen sowie die transitorisch erfassten Prämien auf den Plattformen der Vertriebspartner. Die meisten Partnerprämien können erst zu Beginn des Folgejahres definitiv abgerechnet werden. Die Erhöhung von 13.9% (Vorjahr 7.6%) resultiert aus den provisorisch gemeldeten Prämieneträgen der Vertriebspartner.

Passiven

Fremdkapital

Im **Fremdkapital** haben sich die **versicherungstechnischen Rückstellungen** um 6.8 Mio. CHF gegenüber Vorjahr erhöht. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf höhere Schadenrückstellungen aufgrund des Umsatzwachstums sowie auf den Prämienübertrag zurückzuführen.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Die **nicht versicherungstechnischen Rückstellungen** haben sich in 2022 nur geringfügig reduziert (-55 Tsd. CHF). Die anderen nicht technischen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Personal- und Sachkosten

sowie Bonus-Rückstellungen. Des Weiteren sind in dieser Position jeweils die Steuerrückstellungen enthalten; letztere Position musste infolge Guthaben auf die Aktivseite umbilanziert werden.

Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

Die **Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft** haben sich um 6.6% erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Vorauszahlungen um 4.5% zugenommen, währenddem die sonstigen Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft um 1.4% abgenommen haben. Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern haben um 381 Tsd. CHF zugenommen resp. werden erstmals getrennt dargestellt (siehe dazu auch Kommentar bei Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern).

Sonstige Passiven

Die **sonstigen Verpflichtungen gegenüber Aktionären** betragen 0 CHF. Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Aktionären werden je nach Guthaben oder Verpflichtung jeweils umbilanziert. (Siehe auch Kommentar unter Aktiven).

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** haben leicht abgenommen und betragen 12 Tsd. CHF (Vorjahr 35 Tsd. CHF).

Die **passive Rechnungsabgrenzung** beträgt im Berichtsjahr 1.4 Mio. CHF (Vorjahr 1.2 Mio. CHF). Darin enthalten sind ausstehende Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Provisionsabgrenzungen auf noch nicht definitiv abgerechneten Prämien von Vertriebspartnern.

5.5 Gesetzlich vorgeschriebene Angaben

OR Art. 959c Abs. 2

1. Die **Orion Rechtsschutz-Versicherung AG** (Orion) ist eine **Aktiengesellschaft** mit Sitz in **Basel** und einem Standort in Lausanne sowie einem Arbeitsbüro innerhalb der Generalagentur Lugano der Zurich. Seit 2002 ist Orion im Besitz der Zurich Versicherungs-Gesellschaft AG (78%) und der Vaudoise Versicherungen Holding AG (22%).
2. Im Berichtsjahr verfügt Orion im Jahresmittel über **124.7 Vollzeitstellen** (exklusive Aushilfen, Volontäre und Lernende, inklusive CEO).
3. Es bestehen per Bilanzstichtag **keine direkten oder wesentliche indirekten Beteiligungen** an anderen Unternehmungen.
4. Per Bilanzstichtag hält Orion **keine eigenen Anteile**.
5. Im aktuellen Berichtsjahr hat Orion keine **eigenen Anteile erworben oder veräussert**.
6. Die **Leasingverbindlichkeit** per 31.12.2022 beträgt 22 Tsd. CHF.
7. Es bestehen **keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**.
8. Per Bilanzstichtag besteht für Verbindlichkeiten Dritter ein **Kautionskonto** bei der UBS AG für einen laufenden Rechtsfall im Umfang von 30 Tsd. CHF.
9. Per Bilanzstichtag bestehen für die Mietobjekte für den Hauptsitz in Basel und die Niederlassung in Lausanne sowie das Büro innerhalb der Generalagentur Lugano der Zurich **Mietkautionen** über einen Gesamtbetrag von 482 Tsd. CHF bei der UBS AG.
10. Orion gehört der **Mehrwertsteuer-Gruppe** der Zurich Versicherungs-Gesellschaft AG an und haftet solidarisch für deren Mehrwertsteuer-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde. Ansonsten bestehen keine weiteren Eventualverpflichtungen.
11. Es wurden **keine Beteiligungsrechte oder Optionen auf solche Rechte** an Leitungs- und Verwaltungsorgane oder Mitarbeiter vergeben.
12. Im Berichtsjahr sind **a.o. Erträge** von 18 Tsd. CHF angefallen, hierbei handelt es sich hauptsächlich um ausgebuchte Guthaben gegenüber Versicherungsnehmern aus dem Jahr 2019. Die **a.o. Aufwendungen** beinhalten die ausserordentliche Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten von 0.5 Mio. CHF.
13. Es sind **keine wesentlichen Ereignisse** nach dem Bilanzstichtag eingetreten.
14. Es gab **keinen vorzeitigen Rücktritt** der Revisionsstelle.

OR Art. 961a

1. Orion verfügt per Bilanzstichtag über keine langfristigen, verzinslichen Verbindlichkeiten.
2. Die Revision durch **Ernst & Young AG (EY)** erfolgte im März und April 2023. Das Prüfungshonorar beträgt voraussichtlich 76 Tsd. CHF ohne Mehrwertsteuer.

5.6 Sonstige Erläuterungen

Gemäss Anhang Abschnitt C zu AVO Art. 5a der FINMA

Schadenrückstellungen (in CHF)

Bilanz	2021	2022	Veränderung
Schadenrückstellungen brutto	75'624'046	80'982'961	5'358'915
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	-10'109'040	-9'567'608	541'433
Schadenrückstellungen für eigene Rechnung	65'515'005	71'415'353	5'900'348

Erfolgsrechnung	2021	2022
Veränderung der Schadenrückstellungen brutto	4'468'018	5'358'915
Anteil Rückversicherer an Schadenrückstellungen	186'320	541'433
Rückstellungsaufwand für eigene Rechnung	4'654'338	5'900'348

Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (in CHF)

Bilanz	2021	2022	Veränderung
Rückstellung Überschussbeteiligungen	1'873'265	1'992'997	119'732

Erfolgsrechnung	2021	2022
Neubildung	1'825'777	1'874'565
Auflösung	-1'863'755	-1'754'834
Veränderung Rückstellung für vertragliche Überschussbeteiligungen	-37'978	119'732
Auszahlungen von Überschussbeteiligungen und Rückvergütungen	1'839'472	1'762'710
Überschussbeteiligung und andere Rückvergütungen	1'801'494	1'882'442

Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft (in CHF)

Bilanz	2021	2022	Veränderung
Schaden	302'740	243'714	-59'026
Provisionen	735'247	735'867	620
Restliche	1'775'350	1'794'245	18'895
Total Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2'813'337	2'773'826	-39'511

Ertrag auf Kapitalanlagen nach Anlageklassen (in CHF)

	2021	2022	Veränderung
Festverzinsliche Wertschriften	344'268	409'144	64'876
Anlagefonds Aktien	385'545	408'449	22'905
Anlagefonds Immobilien	0	159'471	159'471
Zinsertrag auf flüssige Mittel / übrige langfristige Finanzanlagen	0	13	13
Zins- und Dividendenerträge	729'813	977'077	247'264
Realisierte Kapitalgewinne Festverzinsliche Wertschriften	18'646	232	-18'414
Realisierte Kapitalgewinne Anlagefonds Aktien	0	0	0
Realisierte Kapitalgewinne Anlagefonds Immobilien	0	0	0
Realisierte Kapitalgewinne	18'646	232	-18'414
Total Erträge aus Kapitalanlagen	748'458	977'308	228'850

Aufwendungen für Kapitalanlagen (in CHF)

	2021	2022	Veränderung
Gebühren und Zinsen	-118'682	-124'894	-6'212
Kapitalverwaltungsaufwand	-118'682	-124'894	-6'212
Abschreibungen Festverzinsliche Wertschriften	0	0	0
Abschreibungen Anlagefonds Aktien	0	0	0
Abschreibungen Anlagefonds Immobilien	0	-1'175'450	-1'175'450
Abschreibungen Anlagefonds	0	-1'175'450	-1'175'450
Realisierte Kapitalverluste Festverzinsliche Wertschriften	-91'155	-503'327	-412'172
Realisierte Kapitalverluste Anlagefonds Aktien	0	0	0
Realisierte Kapitalverluste Anlagefonds Immobilien	0	0	0
Realisierte Kapitalverluste	-91'155	-503'327	-412'172
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	-209'837	-1'803'671	-1'593'834

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen (in CHF)

Umbauten	2021	2022	Veränderung
Buchwert 01.01.	558'916	467'404	-91'512
Zuschreibungen in Periode	26'796	5'191	-21'605
Verkauf in Periode	0	0	0
Abschreibungen in Periode	-118'308	-118'783	-475
Buchwert 31.12.	467'404	353'811	-113'592

Mobiliar	2021	2022	Veränderung
Buchwert 01.01.	99'675	85'335	-14'340
Zuschreibungen in Periode	13'197	53'344	40'148
Verkauf in Periode	0	0	0
Abschreibungen in Periode	-27'536	-35'806	-8'270
Buchwert 31.12.	85'335	102'873	17'538

Maschinen und Apparate	2021	2022	Veränderung
Buchwert 01.01.	3'064	-746	-3'810
Zuschreibungen in Periode	0	7'440	7'440
Verkauf in Periode	0	0	0
Abschreibungen in Periode	-3'796	-3'796	0
Buchwert 31.12.	-746	2'884	3'630

EDV-Hardware	2021	2022	Veränderung
Buchwert 01.01.	122'285	68'307	-53'979
Zuschreibungen in Periode	20'083	0	-20'083
Verkauf in Periode	0	0	0
Abschreibungen in Periode	-74'061	-58'284	15'778
Buchwert 31.12.	68'307	10'023	-58'284

Übrige Sachanlagen (keine Aktivierung)	2021	2022	Veränderung
Buchwert 01.01.	155'392	85'400	-69'992
Veränderung in Periode	-69'992	-20'650	49'342
Buchwert 31.12.	85'400	64'750	-20'650

Total Sachanlagen aktiviert und übrige Sachanlagen 31.12.	705'700	534'342	-171'358
--	----------------	----------------	-----------------

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immateriellen Werten (in CHF)

Software	2021	2022	Veränderung
Buchwert 01.01. (ohne Software in Entwicklung)	2'171'558	1'476'981	-694'577
Zuschreibungen in Periode	360'908	1'134'089	773'181
Verkauf in Periode	0	0	0
Abschreibungen in Periode	-1'055'485	-957'005	98'480
Buchwert 31.12.	1'476'981	1'654'065	177'084

Software in Entwicklung (keine Aktivierung)	2021	2022	Veränderung
Buchwert 01.01.	5'385	96'458	91'073
Veränderung in Periode	91'073	2'850	-88'223
Buchwert 31.12.	96'458	99'308	2'850

Total Software aktiviert und Software in Entwicklung 31.12.	1'573'439	1'753'373	179'934
--	------------------	------------------	----------------

Veränderung Eigenkapital (in CHF)

	Anfangsbestand	Gewinnverteilung Vorjahr			Periodengewinn	Schlussbestand
		Dividende	andere Reserven			
Aktienkapital	3'000'000					3'000'000
gesetzliche Reserven	1'500'000					1'500'000
freiwillige Gewinnreserven	24'790'797	-3'900'000	3'919'377			24'810'174
Gewinnvortrag	0	0	0			0
Gewinn	3'919'377	0	-3'919'377	2'736'508		2'736'508
Total EK	33'210'174	-3'900'000	0	2'736'508		32'046'682

6. Verwendung des Unternehmenserfolgs

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Unternehmenserfolgs (in CHF)	2021	2022
Gewinnvortrag	0	0
Unternehmenserfolg 31.12.	3'919'377	2'736'508
Verfügung der Generalversammlung	3'919'377	2'736'508
Zuweisung an Gesetzliche Gewinnreserven	0	0
Zuweisung / Entnahme Freie Reserven	19'377	-163'492
Ausschüttung an Aktionäre	3'900'000	2'900'000
Gewinnvortrag	0	0

7. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Ernst & Young AG
Aeschengraben 27
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, Basel

Basel, 12. April 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Philip Kirkpatrick
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Licensed Revisor)



Pascal Nikles
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- ▶ Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Basel, 12. April 2023

Basel, 12. April 2023



Robert Gremlí
Präsident des Verwaltungsrates



Florian Grunholzer
Chief Financial Officer